

RE: [EXTERNAL] >>> DBHD SHAFT 1 - 3

An Sylvia J Saltzstein <sjsaltz@sandia.gov>

Dear Ms. Saltzstein,

Thanks for your message. - Sandia Lab got a good reputation.

The "Saltzstein/Rocksalt" might not be thick and deep enough in New Mexico - but there is deep salt further to the east ...

Sandia developed the first real dry storage containers and now it is about to bring them down into geology. The required technologies exist - Find more geology data - set up a programm.

Best regards from

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

GDF Planner ww

Saltzstein, Sylvia J <sjsaltz@sandia.gov> hat am 10.05.2021 03:05 geschrieben:

That is exciting and good to know. Thanks for your "back of the envelope" calculation!

Thank you,

Sylvia J. Saltzstein

Sylvia J. Saltzstein

Manager, Spent Nuclear Fuel Storage, Transportation, Safety, Security, and Safeguards
Sandia National Laboratories

sjsaltz@sandia.gov
505-681-5083 (cell)

From: Dipl.-Ing. Volker Goebel <info@ing-goebel.com>

Sent: Sunday, May 9, 2021 11:31 AM

To: phil.j.hallington@sellafieldsites.com; pnsswift@sandia.gov; Prakash.narayanan@orano.group; ricardo.torres@nrc.gov; rodin@secnrs.ru; rstoll@predicusconsulting.com;

s.a.maharramova@fys.uio.no; s.bznuni@nrsc.am; s.maharramova@mntm.az;
s.prihastuti@bapeten.go.id; S.Whittingham@iaea.org; saegusa@criepi.denken.or.jp;
saldawahrah@aec.org.sy; Durbin, Samuel <sdurbin@sandia.gov>; Tyson, Sean (EGDS)
<sean.tyson@nuclear.energy.gov>; Semin.S.D@tenex.ru; serge.gorlin@world-nuclear.org;
shau@proryv2020.ru; shimizu_ko@hitachizosen.co.jp; Saltzstein, Sylvia J <sjsaltz@sandia.gov>;
skondo1@numo.or.jp; smh_elsaid@yahoo.com; sophie.missirian@edf.fr; stefano.caruso@nagra.ch;
Stephane.bourg@cea.fr; Maheras, Steven (EGDS) <steven.maheras@pnnl.gov>;
sugawara.takanori@jaea.go.jp; suhairul@utm.my; Suzan.Bvumbi@nrwidi.org.za;
syazwanimf@ukm.edu.my; sylvain.peuget@cea.fr; syskook@kaeri.re.kr; takanori_nishizaki@nsr.go.jp;
takeda@criepi.denken.or.jp; tao_a@hitachizosen.co.jp; tenex@tenex.ru; tim@deepisolation.com;
titiks@batan.go.id; tom.bajcar@gov.si; tomaz.nemec@gov.si; tomaz.zagar@gen-energija.si;
toshiarisaegusa@gmail.com; tsujimoto.kazufumi@jaea.go.jp; uwe.zencker@bam.de;
v.paliukhovich@rambler.ru; vanessa.vovan@orano.group; vddurpel@nuclear-21.net;
virginie.cholot@orano.group; xuchao@tsinghua.edu.cn; yeguoan@ciae.ac.cn; yhkoo@kaeri.re.kr;
yoshimura-katsumoto@meti.go.jp; yv_kostyushko@sstc.com.ua; yves.solignac@orano.group
Subject: [EXTERNAL] >>> the US got enough money on account for the GDF required !

>>> The Nuclear Waste Fund had an unspent balance of \$ 44.5 billion as of the end of FY2017 -
source Wikipedia [#US](#) [#NWTRB](#)

Pre-calculation for HLW

So the US has USD 44.5 billion for repositories on the account.

The US has approximately 88,000 tons of net (Mg) heavy metal HLW

$88,000,000 \text{ kg} \times 162 \text{ USD / kg} = 14,256,000,000 \text{ USD} = 14.3 \text{ billion USD}$ disposal costs with DBHD

With DBHD GDF the US will have to spend 14.3 billion USD for the geological storage of 88,000 tons.

General conditions as always with DBHD: Plus HLW containers, plus transports, plus legal proceedings

Local boundary conditions USA: The bad Holtec Hi-Star containers can be moved horizontally and vertically?

Pre-calculation for LLW, MLW

The USA has around 3.8 million cubic meters of LLW and MLW (mostly buried under 1 m of ground)

A typical DBHD has 250,000 cubic meters of storage volume, it takes about 15 DBHDs

15 DBHD for LLW / MLW x \$ 0.74 billion = \$ 11.1 billion

Total calculation USA for LLW, MLW, HLW

HLW repository GDF = 14.3 billion USD

LLW / MLW repository GDF = 11.1 billion USD

Total = EUR 25.4 billion for all GDF USA

plus containers, plus transportation, plus legal proceedings

So it is very likely that the USA has enough money in the account for final geological storage.

Deep rocksalt is in the US south

Deep clayrock is ?

Best regards from

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Fachplaner

GDF Planner ww

.

-
- 02 DBHD 2.0.0 Schnitte - Endlager GDF - Ing_Goebel_Germany.pdf (8 MB)
 - 01 DBHD 2.0.0 Cuts - Endlager GDF - Ing_Goebel_Germany.pdf (7 MB)

Re: Aw: >>> Antwort auf Leserbrief - Geologie-Gewinner Tonstein und Steinsalz - und deutlichste Kritik

An mstabel@web.de

Sehr geehrter Herr Stabel,

Danke für Ihre Mitteilung - Ihren Aussagen kann ich nur zustimmen.

Bitte betrachten Sie meine Situation etwas differenzierter :

Als Endlager-Fachplaner erarbeite ich das, wofür sich Tausende die es nicht erarbeiten bezahlen lassen. - Weil es der Bundestag sein soll, der die Standort- und Methoden Entscheidung, die die Wissenschaftler und Ingenieure ausgearbeitet haben, in einer Gewissensentscheidung befürworten soll, ist die Politik leider immer im Spiel.

Das heutige Personal hat einen Umbau und Neuanfang ermöglicht. Leider sind dabei auch Fehler passiert. So zum Beispiel die 300 m. Tiefe und 100 Meter Schichtstärke im StandAG - So zum Beispiel die Besetzung von Richtlinien-Schlüsselstellen mit völlig unfähigem Personal. So zum Beispiel die Freisetzung-Erlaubnisse in der EL-Sicherheits-Anforderungs-Verordnung. - wenig bau-affin diese ...

Die Standort-Auswahl ist faktisch getan !!! Die Gewinner des Standort Rankings kommen zu 90 % aus den 54 % der geeigneten Orte. Die ersten 3 Plätze in Tonstein und Steinsalz sind bekannt. Nur die Tiefenangaben zum M-V Steinsalz könnte das noch ändern, aber die BGE hat die noch nicht zur 54 % Fläche dazu nehmen können.

Die blöden SPD Tanten !!! - ich meine die Hendricks war echt schlecht und die Nichts-Tuer im BASE und die fachfremd Unfähigen in der BGE, die haben doch alle nichts erarbeitet. Die sind doch gar nicht in der Lage Endlager - in welcher Form auch immer - zu begründen. Faules Pack !

Wenn sich alle Institutionen bisher nicht mit Ruhm bekleckert haben liegt es daran, dass man endlich ein funktionierendes, sicheres und bezahlbares Endlager-Konzept in den Mittelpunkt stellen muss. Erst wenn man ziemlich genau weis was man sucht, kann man es finden.

Das Bauwerk Endlager - und wir arbeiten ja bereits daran soll bitte im WiMi - und im Ausschuss für Wirtschaft und Bauen angesiedelt werden. Der Umwelt-Ausschuss ist zu ideologisch und technikfremd um ein solches Bauvorhaben aus Bauherr zu betreuen.

Wünsche Ihnen ein schönes Pfingst-Wochenende

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Fachplaner

GDF Planner ww



Anlagen : von heute - bearbeite gerade den Spanien Fall

mstabel@web.de hat am 22.05.2021 09:12 geschrieben:

Sehr geehrter Herr Dipl. Ing. Volker Goebel,

Ich halte Sie persönlich für durchaus kompetent in dieser Sache. Aus diesem Grunde verstehe ich nicht, warum Sie in diesem Stadium der Endlagersuche das Prozedere politisieren. Dies sollte generell vermieden werden. In der Vergangenheit hat sich die Politik viel zu sehr in dieses schwierige und komplizierte Sachthema eingemischt.

Die Aussagen der Politik hinsichtlich der Sicherheit verschiedener Standorte war im Nachhinein betrachtet immer falsch und immer von politischen Interessen geleitet. So wundert mich, dass Sie eine Seite versendet

haben mit dem Titel saublöd wie Schxxxx! Dies passt so gar nicht zu Ihrer sachlichen Arbeit, die Sie bisher geleistet haben! Nicht nur SPD-Politiker haben sich in dieser Thematik wenig mit Ruhm bekleckert.

Ich verweise nur auf Angela Merkel, die als Physikerin in ihrem damaligen Amt als Umweltministerin sehr wohl die Kompetenz hatte, die Sicherheit der Asse zu bewerten. Auch sie hat aus politischen Gründen zu einer Zeit, als bereits von massiven Wassereinbrüchen in die Asse in den Medien berichtet wurde, die Asse als sicher bezeichnet.

Und sie war in dieser Reihe nicht die einzige Politikerin ausserhalb der SPD, die parteikonform agiert hatte. Abgesehen davon wurde nach Merckels Bewertung die Asse für viele weitere Jahre wider besseren Wissens weiterhin als Lagerort verwendet.

Ich bitte deshalb darum, sich nur auf Sachthemen zu beschränken.

Die Politik kommt in den anschließenden Genehmigungsverfahren noch früh genug ins Spiel.

Viele Grüße,

Matthias Stabel

--

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit WEB.DE Mail gesendet.

Am 20.05.21, 10:01 schrieb [Dipl.-Ing. Volker Goebel](mailto:Volker.Goebel@GDF-Worldwide.com):
siehe Anlagen ...

-
- 04_Compare-Table-GDF-Worldwide-DBHD-Ing-Goebel_Spain.jpg (608 KB)
 - 04_Compare-Table-GDF-Worldwide-DBHD-Ing-Goebel.pdf (433 KB)
 - Logo_Ing_Goebel_GDF_Planner_ww.jpg (3 KB)

Re: Re[2]: >>> Antwort Leserbrief - Reparierter Geologie Steckbrief (z. T.)

An Kay Raasch <kay.raasch@kabelbw.de>

Sehr geehrter Herr Raasch, - (Mitarbeiter bei Vodafone)

Danke für Ihre Mitteilung und Ihre kritischen Nachfragen.

Goebel ist seit 8 Jahren Endlager-Fachplaner. - Über die 8 Jahre haben Hunderte von Doktoren, und Ingenieuren, und Geologen, etwas zur Endlager-Planung beigetragen.

Die Geologie-Liste selbst wurde von einer Frau Dr. Geologin Kemnitz gegen-gelesen. Der Versand erfolgte an ca. XX.000 Personen und Institutionen weltweit. - Ich warte nun auf Kritik.

Die Standort-Geologie Auswahl basiert auf den BGE Teilgebiets Daten ! Ergänzt um die Geologie-Erfahrung eines langjährigen Endlager-Fach-Planers. (20 Versionen Endlager für 6 Länder) Ergänzt um die Daten der 3D Modelle der Geologie Landes-A. Ergänzt um die Karten von google maps und Bohrkern-Lager.

Die Geologie-Gewinner Liste ist das Resultat der Standort-Auswahl. - Ing. Goebel verlangt das Geologen die Standorte für Probebohrungen bestätigen oder geologisch fachlich kritisieren.

Die Endlager-Diskussion entwickelt sich nicht ganz so schnell

wie die Corona-Politik - endlich erleben wir mal Politik - gut gemacht - Made in Germany. - Die Maske bleibt aber auf !

Mit DBHD 2.0.0 ist das Endlager-Bauwerks-Thema ordentlich erarbeitet, geplant, gezeichnet und kalkuliert worden. - Für Sie ist das vielleicht ein bisschen viel auf einmal. Nochmal lesen.

Ing. Goebel beantworte seit Jahren auch Leserbriefe
DBHD ist die Debatte, das Konzept, die Kommunikation

Wünsche Ihnen einen schönen und erfolgreichen Tag.

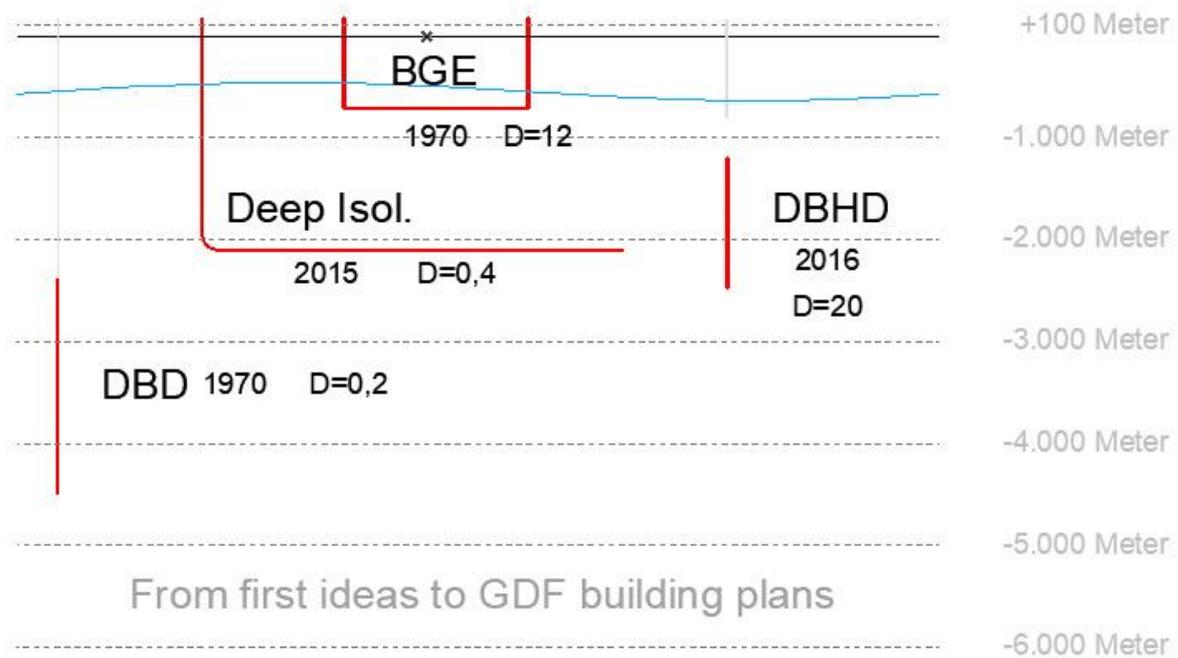
Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Fachplaner

GDF Planner ww



Ing. Goebel Dez. 2020

Kay Raasch <kay.raasch@kabelbw.de> hat am 28.05.2021 10:36 geschrieben:

Sehr geehrter Herr Goebel,

danke für Ihre häufigen Detailinformationen. Gestatten sei mir bitte eine kurze Nachfrage.

Gibt es dazu evtl. irgendwelche Absprachen mit anderen Experten oder engagierten Personen im aktuellen Verfahren und E-Mail-Verteiler?

Denn bislang scheint mir diese Kommunikation evtl. etwas einseitig nur von Ihnen geführt zu werden? D. h. sachkundige Expertise benötigt weitere Debatten und Konzepte, wie wir es auch beim Thema Corona jeden Tag neu erleben dürfen.

Grüße, Kay Raasch, Mobil: 0151-21.55.57.05, t.me/ka61r

-
- [SBR_Surface_Walls.jpg](#) (236 KB)
 - [04_Compare-Table-GDF-Worldwide-DBHD-Ing-Goebel_Spain.jpg](#) (608 KB)
 - [From_First_Ideas_to_GDF_Building_Plans.jpg](#) (44 KB)

Re: Danke - Altersangaben in Geologie-Ranking-Liste für HLW Endlager DE

An eike-pdm@t-online.de <eike-pdm@t-online.de>

Sehr geehrte Frau Dr. Kemnitz,

Danke für Ihre Mitteilung und Kritik. - Danke für die Listen-Korrektur-Highlights

Das jeweilige geologische Alter konnte ich nicht in den BGE Steckbriefen finden,
es erscheint mir aber besonders wichtig weil Alter eben auch Tiefe ist.

Mehr Tiefe bedeutet auch weniger Gebirgsdurchlässigkeit, kein Wasser und
auch keinen Sauerstoff mehr - Insofern ist Alter = Tiefe = Eigenschaften.

Ja, Sie mögen Recht haben - die Altersangaben sind leicht ungenau weil sich
eben auch die Geologen nie ganz einig sind. Als Architekt erlauben Sie mir
bitte Ungenauigkeiten an dieser Stelle - aber gibt es da einen echten Fehler ?

Opalinus klingt interessanter als Rupelton - gleiches Alter, unterschiedl. Name

Für die DBHD ist die Standort-Suche damit im Wesentlichen getan.

Jetzt müssen die Geologen ran - wir wollen die bestmögliche Geologie.

Und es gibt eine **Freigabe für Probebohrungen** - von Ing. Goebel

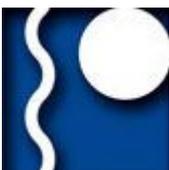
Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Fachplaner

GDF Planner ww



aus der heutigen Arbeit :

ENRESA - Spain 2017 undeeep, wet, not gas-tight	31 Mrd. EUR old concept	DBE / nagra copy	
ENRESA - Spain 2021 deep, dry, gas-tight	1,6 Mrd. EUR 1,9 Mrd. EUR	2 DBHD Columns 2x 427 Castors Option	ES
6.675 tons net	4.644 EUR / kg	Hardrock	???
8.540 tons net	187 EUR / kg 223 EUR / kg	Sediments GNS Castors	2.200 m - 1.400 m GDF in Ebro Bassin or Balearic Promontory

Anlagen 1 : neue Version der Ranking Liste mit Orts-Name "bei Dorum" im Tonstein
Freigabe für maximalen Aufwand und die benannten Geologie Standorte oberirdisch
und unterirdisch zu prüfen

Anlagen 2 : Verwendete Geodaten zur Prüfung Steinsalz Börger - meine Quellen

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager Fachplaner



eike-pdm@t-online.de <eike-pdm@t-online.de> hat am 22.05.2021 12:22 geschrieben:

Sorry, hier die Tabelle...

- Vergleichs-Tabelle_Ranking-Endlager-Geologien-Deutschland_Ing_Goebel_Standorte_Probebohrungen.xlsx (1 MB)
- 03a_Nach-Norden-hin-wird-das-Zechsteinmeer-tieferer.jpg (224 KB)
- 01_Börger_Steinsalz_Diapir-BGE-Karte.jpg (82 KB)
- 02_Steinsalz_Börger_in_der_LEBG_Karte.jpg (233 KB)
- 04_Börger_kurz_Steckbrief_Teilgebiet_030_00TG_048_00IG_S_s_z.pdf (288 KB)
- 03_Börger_030_00TG.jpg (183 KB)
- 05_Über_Börger_kurz_Steckbrief_Teilgebiet_077_00TG_192_00IG_S_f_jo.pdf (287 KB)
- DBHD-2.0.0-Endlager-im-Emsland-kaum-zu-sehen.jpg (162 KB)
- 4_moegliche_Standorte_fuer_Steinsalz_Boerger-DBHD-2.0.0-HLW-Endlager.jpg (164 KB)
- Logo_Ing_Goebel_GDF_Planner_ww.jpg (3 KB)
- 04_Compare-Table-GDF-Worldwide-DBHD-Ing-Goebel_Spain_Preview.jpg (160 KB)
- Flowers_for_you.jpeg (7 KB)

Dipl.-Ing. Volker Goebel <info@ing-goebel.com>

23.5.2021 10:40

Re: >>> Ja -

Liste_Geologie_Standorte_DBHD_Endlager_Deutschland_Original_Ranking_Tabelle_Ing_G

An Martin Fehringer <martin-stefan.fehringer@web.de>

Sehr geehrter Herr Fehringer,

Ja. - Die Positiv-Liste der Geologie-Standort

schliesst damit alle anderen Standorte aus !

Schöne Pfingsten noch

MfG - Ing. Goebel

Martin Fehringer <martin-stefan.fehringer@web.de> hat am 23.05.2021 10:23 geschrieben:

Danke Herr Göbel, alle Anderen ausgeschlossen?

Mit freundlichen Grüßen

Martin Fehringer

Burgstraße 30
78244 Gottmadingen

Mobil 0151/21428537
Festnetz 07731/9119654

Am 23.05.2021 um 09:59 schrieb Dipl.-Ing. Volker Goebel <info@ing-goebel.com>:

siehe Anlage ...

<Liste_Geologie_Standorte_DBHD_Endlager_Deutschland_Original_Ranking_Tabelle_Ing_Goebel.pdf>

Re: AW: >>> Antwort-Leserbrief - Temperatur Endlager

An Matthias Stabel <mstabel@web.de>

Sehr geehrter Herr Stabel,

Danke für Ihre Mitteilung. - Ihr Frage hat eine Berechtigung.

Tatsächlich werden durch die Castoren 5 MW Nachzerfalls-
wärme-Leistung in ein tiefes Umfeld gebracht, welches mit
18 MW aus der Mantel-Fläche geotherm. dauerhaft warm ist.

1. Geothermie-Wärme-Nutzung 23 MW

Man betoniert die Rohre der bereits existierenden Wasser-
kühlung mit ein, und hat eine 23 MW Wärme Anlage, die
Wegsamkeiten bis nach oben hat ! und damit erst einmal
kein Endlager mehr ist - aber durch den später erfolgenden
Verschluss immer noch ein Top Endlager werden kann.
Ca. 300 Jahre Nutzung, dann Verschluss, weil ein Stahl-
bauschacht eben auch nicht ewig reparierbar bleibt ...
Ist denn ein Wärme-Abnehmer in unmittelbarer Nähe ?

2. CO2 Geothermie-Wärme-Rohr - das ist in dieser Dimen-
sion noch nicht gebaut worden weil der Schacht so teuer ist.
Man sammelt CO2 und "dreht" es über ein Turbinen-Gener-
ator Set - das geht als Kreislauf weil CO2 ein Gewicht hat.
Dann macht man immerhin schon mal 300 Jahre Strom !!!
Die Chance das auszuprobieren sollte man wirklich nutzen.
55 MW sind kein KKW aber ein deutliche messb. Beitrag.

3. Einbau von SMR - Small Modular Reactor Einheiten
oberhalb der Lagerung und unterhalb des Verschlusses
Dann hat man die Reaktoren direkt im Endlager ! - Klug.
Mit 3x NuScale sind 180 MW Strom-Leistung oder auch
mehr möglich. Zur Zeit sind SMR in Deutschland zur ge-
werblichen Stromerzeugung nicht genehmigungsfähig !

Diese Nutzungen des oberen Schachtes sind nur möglich
weil die Endlagerung den sehr teuren Schacht bezahlt hat.

Aber 300 Jahre warten bis das Endlager auch wirklich
ein Endlager ist !?- Das ist eine Zumutung für Puristen.

Vielleicht will der Gesetzgeber aber auch eine so lange

Offenhalte-Zeit - denken wir mal an diese 500 Jahre !?
"einfache" Bergbarkeit im Stand-AG ...

Grundsätzlich sind alle Entscheider im Parlament zu wenig technik-affin um Endlager überhaupt zu denken.

Und dann auch noch mit weitergehenden Plänen zu kommen gefährdet das Endlager-Bauprojekt zu sehr.

Aber wir haben immerhin mal darüber nachgedacht.

Ein Gelände-Anhebung mit Radius 185 Meter auf einem offenen Feld über 300 Jahre ist kein Problem.
Man darf Endlager aber nicht unter einer Stadt bauen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Fachplaner

GDF Planner ww

.



Matthias Stabel <mstabel@web.de> hat am 25.05.2021 18:04 geschrieben:

Hallo Herr Goebel,

Ich hätte eine Frage, die mich schon lange umtreibt:

Wurde angesichts der hohen und Temperaturentwicklung eventuell auch ein Kraftwerksbau in das Konzept des Endlagers mit-betrachtet?

Wenn sich die Erde durchaus um mehrere Meter anhebt, infolge der Temperaturentwicklung im Endlager, dann könnte man ja diese über Temperaturentwicklung auch thermisch nutzen ?

Dadurch könnte bestimmt auch die thermische Abstrahlung des Lagers reduziert werden.

Ist nur mal ein Gedanke!

Viele Grüße,

Matthias Stabel

-
- Logo_Ing_Goebel_GDF_Planner_ww.jpg (3 KB)

Re: Fwd: >>>

Liste_Geologie_Standorte_DBHD_Endlager_Deutschland_Original_Ranking_Tabelle_Ing_Goebel.pdf

An Manfred Radtke <m.radtke@web.de>

Sehr geehrter Herr Radtke,

Danke für Ihre Mitteilung.

Das Geologie Ranking wurde für DBHD Endlager von Dipl.-Ing. Arch. Volker Goebel auf Basis der BGE Teilgebiets-Berichte angefertigt. (ca. 600 h)

Als Endlager-Fachplaner bin ich seit ca. 12 Jahren mit Geologie-Daten befasst. - Es bleibt mühsam, Aber ist möglich Standorte für Endlager zu finden.

Ja. das Teilgebiet 033 ist Taaken - Dort wo Sie wohnen - im Gegensatz zur BGE biete ich eine tiefes, trockenes, gas-dicht verschlossenes EL.

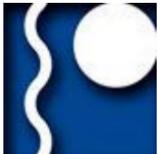
Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Endlager-Fachplaner

GDF Planner ww



Manfred Radtke <m.radtke@web.de> hat am 24.05.2021 11:03 geschrieben:

Gallo Herr Goebel,

vielen Dank für die Zusendung der Liste. Zwei Fragen habe ich:

1. Wie "amtlich" ist das Papier?
2. Kann man den Standort "**bei Rotenburg Wümme**" näher lokalisieren (evtl. der Bereich Taaken?)

Vielen Dank für die Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Radtke



Kreisgruppe Rotenburg
Tel.: 04261/69 67
Mail: manfred.radtke@bund.net
Web: <http://rotenburg.bund.net>

Natur und Umwelt brauchen Sie! Nur als große, starke Gemeinschaft schaffen wir es, der Natur in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft eine Stimme zu verleihen. Werden Sie deshalb Mitglied beim BUND, der Ende 2019 bereits 651.263 Mitglieder und Unterstützer hatte.
http://rotenburg.bund.net/mitglied_werden/

Re: >>> Brief, Bohr-Plan, Politik, Schöne Pflingsten

Dipl.-Ing. Volker Goebel

12:21 

An Petra Meyer

Antworten Allen antworten Weiterleiten Löschen Zu sicheren Absendern hinzufügen

Zu blockierten Absendern hinzufügen 

 4 Anhänge ▶ Ansicht Herunterladen

Sehr geehrte Frau Dr. Petra Meyer,

Danke für Ihre Mitteilung und Ihre Einschätzungen teile ich..

Sie klingen auch nicht mehr ganz so kritisch wie zuvor.

Wie geht es Ihrem blonden Kind ... ? und Ihnen ?

Stellen Sie sich mal meine Situation vor :

Ich bin seit 8,5 Jahren nicht bezahlt worden !

Ca. 450 Branchen-Unternehmen ww schauen zu

Ich plane ein 1,1 Mrd. EUR Staats-Bauwerk

Ich bin vom BMU enttäuscht - von dort kam nie eine

Idee, ein reiches Gutachten oder ein Planungsauftrag.

So überparteilich wie ich dachte bin ich dann wohl nicht

Mit graust es vor den SPD Leuten - gefährlich dumm ...

Heute erarbeite ich 2 Versionen des Bohr-Planes. Das

ist gar nicht so einfach aufgrund der 2 Durchmesser ...

Wünsche Ihnen auch ein schönes Pflingst-Wochenende

Mit freundlichen Grüssen

Prof. Dr.-Ing, Dr. h.c.

Volker Goebel

Dipl.-Ing. Arch.

Re: >>> Quell-Nachweise - Geologie-Gewinner Tonstein und Steinsalz

Dipl.-Ing. Volker Goebel

18:01 

An Rudolf Hofmann **Kopie** postsstelle@bfe.bund.de

Antworten Allen antworten Weiterleiten Löschen Zu sicheren Absendern hinzufügen

Zu blockierten Absendern hinzufügen 

 5 Anhänge ▶ Ansicht Herunterladen

Hallo - Sehr geehrter Herr Hofmann,

Sie als Geologe und IT Fachmann verstehen das nach 7 min schon sehr gut.

Die übersandten Tabellen enthalten ja Daten die ein Ranking ermöglichen.

- **Stärke der Sediment-Überdeckung**

- **Schichtstärke Wirtsgestein**

- **Gesamt-Dimension des geol. Phänomens**

Die **Ortsnamen und BGE Teilgebiets-Nummern** sind ja auch drin

Auf der Website finden Sie dann ab 2. Teilgebiet alle Geologie-Basis Daten - 1. von der BGE 2. aus den 3D Geodatenmodellen der Bundesländer. Ein Langfassung mit Quelldaten ist machbar.

Quelle : <https://www.ing-goebel.de/bge-gmbh-standort-suche/>

Danke für Ihre kluge Frage - besser mal nachfragen und prüfen als alles so einfach für wahr zu nehmen.

Geologie Daten finden Sie nicht bei BASE - die sind zu faul die finden Sie bei der BGE als Teilgebiete und in den 3D Geodatenmodellen - starting from Niedersachsen

Wünsche Ihnen ein schönes Pfingst-Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Goebel